

# Hans Friedrich Blunck

## Balladen und Gedichte

Leinen N. M. 5,80

Die Lyrik Hans Friedrich Bluncks war bisher in keiner Ausgabe in solcher Vollständigkeit vereinigt, wie in diesem Band. Es ist daher auch nur wenigen zum Bewußtsein gekommen, welche imponierende Leistung der sonst fast nur als Erzähler bekannte Dichter auf diesem Gebiet vorzuweisen hat. Da sind die Balladen — Sage und Geschichte gaben die Stoffe —, die Blunck ebenbürtig neben die Balladendichter Agnes Miegel und Börries Freiherr von Münchhausen stellen. Bluncks nordische Eigenart, die sich schon seit Beginn seines Schaffens immer wieder elementar in starker Schöpfung Bahn gebrochen hat, ist der Ballade besonders zugeneigt, einer Gattung, die von jeher germanisches Erbgut ist. Die lyrischen Gedichte gehören verschiedenen Stoffkreisen an. Am innigsten und unmittelbarsten wirken die holsteinischen Heimats- und Naturgedichte, die Jagderlebnisse, die Idyllen. Reich ist auch die Ernte, die Blunck dem Erlebnis der Zeit, seinen Reisen, dem Krieg, der Zeit des nationalen Aufbruches zu danken hat. Vieles ist lyrische Form geworden, was an Gedanken und Betrachtungen in einem innerlich und äußerlich reichen und erfüllten Leben dem Menschen zusießt.

Diese Gedichte erweisen von neuem,  
daß wir in Hans Friedrich Blunck einen unserer Besten zu sehen  
haben, der altes niederdeutsch-nordisches Bluterbe für unsere  
Zeit zu neuem, frischen Leben erweckt.

Ⓜ

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT